

Alessandro Volta



Kurzbiografie

Volta wurde am 18. Februar 1745 in Como geboren.

Mit schulischem Basiswissen ausgestattet, absolvierte Volta eine vier Jahre dauernde Ausbildung an einem Jesuitenkolleg (1757-1761).

Im Anschluss daran vertiefte er seine Kenntnisse an einem Seminar in Como.

Er führte ab 1765 verschiedene Experimente zur Erforschung der Elektrizität durch.

1774 gelang ihm die Konstruktion des Elektrophors, eines Apparats, mit dem man Ladungen erzeugen konnte.

Im darauf folgenden Jahr wurde Volta zum Professor für Physik am städtischen Gymnasium in Como ernannt.

1779 wurde er zum Professor für Physik an die Universität Pavia berufen; den Lehrstuhl behielt er 25 Jahre. 1799 entwickelte er die so genannte Volta'sche Säule, die praktisch ein Vorläufer der heute üblichen Batterie war.

Er stellte die Säule 1800 in Paris vor – unter den Anwesenden befand sich auch Napoleon.

Als Anerkennung für seine Leistungen stiftete Napoleon Geld für weitere Forschungen – Napoleon ernannte Volta 1810 zum Grafen. Für die elektrische Spannung wurde ihm zu Ehren die Einheit Volt gewählt. Volta starb am 5. März 1823 in Como.